

Chemnitzer Autor zeigt sich mohnsüchtig

„Florale Feuerwerke – Faszination Klatschmohn“ lautet der Titel einer von Jan Lipowski zusammengetragenen Ausstellung in der Marienberger Baldauf Villa. Dazu sind einige von Kristian Hahn aus Olbernhau festgehaltene Momente bisheriger Film- und Fototage zu sehen.

VON JAN GÖRNER

MARIENBERG – Ein Foto für das Cover seines dritten Buches mit dem Titel „Montagslaune“ wollte Jan Lipowski aus Chemnitz schießen. Als Motiv konnte er sich eine Mohnpflanze sehr gut vorstellen. In der Marienberger Baldauf Villa zeigt nun eine Ausstellung, dass es nicht nur bei diesem einen Cover-Foto geblieben ist.

„Klatschmohn ist eine faszinierende Pflanze und ein echter Stimmungsaufheller, dazu sehr farbenfroh sowie so zart und vielgestaltig“, begründete Jan Lipowski seine Wahl. Wie vielgestaltig diese ist, erfährt er noch genau, denn zwei Sommer lang fing er die Klatschmohnpflanzen beinahe tausendfach in verschiedenen Wachstumsphasen



Die Mitarbeiterinnen der Marienberger Baldauf Villa Marina Schubert (links) und Anja Haase haben für die Ausstellung die Qual der Wahl. Sie müssen entscheiden, welches Foto wo seinen Platz finden soll.

FOTO: JAN GÖRNER

und Lichtstimmungen ein. Seine Freundin meinte immer wieder, dass ihr Liebster schon mohnsüchtig sei, das ganz ohne den Mohn chemisch zur Droge umgewandelt konsumiert zu haben. Vor allem während der Blütezeit im Mai und Juni erteilte sie ihm hin und wieder ein

Mohn-Fotografierverbot. Dennoch überwog auf ausgedehnten Radtouren der beiden durch Brandenburg die gute Laune. Schließlich ist Jan Lipowski ein humorvoller Mensch.

Mit dem Buch „Montagslaune“ möchte er ein kleines bisschen vom Trübsal, den der Stress der Arbeits-

welt in vielen Menschen hervorruft, wegblassen. Als Rezept dienen ihm humorvolle, amüsante, skurrile und romantische Alltagsgeschichten. Einige davon wird er im Rahmen der 10. Marienberger Film- und Fototage zu Gehör bringen. Zur Finissage, der feierlichen Abschlussveranstaltung

der Veranstaltung am 16. November, steht um 17 Uhr eine Lesung auf dem Programm. Seit Jahren fühlt er sich dieser traditionellen Veranstaltungsreihe verbunden und zählte schon mehrfach zum Programm. Der in Dresden geborene Chemnitzer schätzt die Atmosphäre in der Baldauf Villa. „Die Ausstellung passt wunderbar in die Räumlichkeiten hinein“, findet Jan Lipowski. In der langsam grauer werdenden Herbstzeit soll der Klatschmohn auf den Fotos farbliche Akzente setzen, „zumal die Pflanze hier relativ selten sein dürfte“, erklärt der 41-Jährige. Die Ausstellung zeigt zwölf ausgewählte Aufnahmen. Das Schreiben und Fotografieren ist für Jan Lipowski der perfekte Ausgleich zum von Zahlen bestimmten Brotberuf als Wirtschaftsingenieur bei einem großen regionalen Energieversorger.

Der Gestalter der zweiten Ausstellung verdient mit der Fotografie seinen Lebensunterhalt. Der Meister des Fotografenhandwerks Kristian Hahn hat die Marienberger Film- und Fototage in den vergangenen Jahren regelmäßig mit der Kamera begleitet. Einige von ihm festgehaltene Momente sind in den Räumen der Baldauf Villa zu sehen, wie Jan Lipowskis Fotos ebenfalls bis zum Ende der Marienberger Film- und Fototage am 16. November.

» www.baldauf-villa.de

» www.foto-blick.de

AUSSTELLUNG Die Marienberger Baldauf Villa ist **montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr** sowie **sonntags, 14 bis 17 Uhr** geöffnet.